

FREDAUTLEY

Arabische Welt – Ost oder West?

Wird der Nahe Osten kommunistisch werden? Es geschah in China und es kann auch im Nahen Osten geschehen, sagt Freda Utley nach der Rückkehr von einer Weltreise in den Nahen Osten, nach Südost-Asien, Indien und in die arabischen Staaten.

Freda Utley, eine gründliche Kennerin der gegenwärtigen Weltpolitik, zieht eine tödliche Parallele zwischen den Geschehnissen, die die chinesischen Kommunisten an die Macht brachten, und dem, was heute im Nahen Osten geschieht. Sie schont weder die "Liberalen", die der kommunistischen Herrschaft in China den Weg ebneten, noch die "Konservativen", die jetzt durch ihre Haltung gegen den arabischen Nationalismus das Spiel Moskaus spielen.

Freda Utley, die sich durch ihr Buch über "Die kostspielige Rache" einen guten Namen gemacht hat, erklärt heute, daß wir vor einer neuen Entscheidung des Kalten Krieges stehen: Werden wir den arabischen Völkern in ihrem Kampf um Freiheit und nationale Unabhängigkeit helfen – oder werden wir sie, wie

die Chinesen vor einem Menschenalter, zurückstoßen und dadurch in die Arme der Sowjet-Macht treiben? Sie fordert eine Politik des Westens, die auf koloniale Teilpositionen verzichtet, um die Freundschaft des Hundertmillionen-Volkes der Araber zu gewinnen. Sie fordert eine nüchtern abwägende Politik, die sowohl die Rechte der Araber als auch Israels berücksichtigt.

Es ist erstaunlich, wie die Ereignisse der letzten Monate in der arabischen Welt durch dieses Buch bereits vorweggenommen und verständlich gemacht werden. Da Freda Utleys Voraussagen sich bisher erfüllt haben, sollte ihre Warnung im Westen wie in den arabischen Staaten gehört und beachtet werden, bevor ein Bürgerkrieg die Tür für die Sowjets aufreißt und der Eiserne Vorhang ein Gebiet umschließt, das für die Zukunft der Freien Welt und ganz besonders für uns Europäer so lebenswichtig ist.

Bertrand Russell hat von Freda Utley gesagt, ihre Bücher "verbinden einen scharfen und umfassenden Verstand mit tiefem und echtem Gefühl. Sie halten die Leser in Spannung wie ein großer Roman."

PLESSE VERLAG GÖTTINGEN

PRESSESTIMMEN

Chicago Sunday Tribune:

Dieses Buch ist die umfassendste, ausgeglichenste, sauberste und aufschlußreichste Analyse des nahöstlichen Problems, die seit dem Suez-Krieg erschienen ist.

New York Times:

Aufgrund ihrer beträchtlichen Kenntnisse auf dem Gebiete des Kommunismus und des Fernen Ostens hat Freda Utley eine rechtzeitige Warnung an die Araber und den Westen ausgesprochen. Miss Utley glaubt, daß noch eine Hoffnung besteht, den Nahen Osten für den Westen zu gewinnen. Das aufschlußreiche Kapitel "Die Hintergründe des Suez-Krieges" kann den Weg für die Lösung dieses Problems aufzeigen.

Washington Post:

Freda Utley hat ein Buch geschrieben, das die Geschehnisse im Nahen Osten erklärt. In einer Lage, die nicht nur den Weltfrieden bedroht, sondern auch entscheidend für das Überleben des Westens ist, sollte dieses Buch von jedem denkenden Menschen gelesen werden.

Herald Tribune:

Freda Utley versteht das gefahrvolle Spiel, das Nasser und seine syrischen Freunde spielen. Aber sie sieht noch klarer die Gefahren einer westlichen Politik, die auf falschen Voraussetzungen beruht und die zum Verlust Chinas an die Kommunisten führte.

Washington Star:

Dorothy Thompson über Freda Utleys Buch: Es gibt ein vielseitiges und, im Ganzen gesehen, genaues Bild der Lage im Nahen Osten, über den die westliche Offentlichkeit entweder gar nicht oder falsch informiert ist. Es zeigt die Strömungen auf, die die arabische Welt dem Westen entfremden.

